

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 42 (1955)
Heft: 3: Schulhäuser

Rubrik: Technische Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Stadtrat von Zürich	Primarschulhaus und Freibad an der Auhofstraße in Zürich-Schwamendingen	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1952 niedergelassenen Architekten	31. Mai 1955	Februar 1955
Schulhausbau- und Studienkommission Allschwil	Realschulhaus in Allschwil	Die seit mindestens 1. Januar 1953 in den Kantonen Basel-Land und Baselstadt niedergelassenen selbständigen Architekten schweizerischer Nationalität	30. Juni 1955	Februar 1955
Kirchenpflege Zollikon	Reformierte Kirche mit Nebengebäuden auf dem Zollikerberg, Zollikon	Die in Zollikon heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten	31. Mai 1955	März 1955
Département des Travaux publics, Genf	Kinderklinik in Genf	Die im Kanton Genf heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1950 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität sowie die im Kanton Genf seit mindestens 1. Januar 1945 niedergelassenen ausländischen Fachleute	15. Juni 1955	März 1955

Architekt, Neuhausen am Rheinfall. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser des erst- und des zweitprämierten Projektes zu einer nochmaligen Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Preisgericht: Alex Wanner; J. Bächtold, Ingenieur; P. Albiker, Arch. SIA, Schaffhausen; Stadtbau-meister Gottlob Haug, Arch. SIA, Schaffhausen; Dr. R. Schärrer; M. Rus-senberger; E. Schlatter, Architekt, Schaffhausen.

de la Clinique infantile; Hermann Baur, arch. FAS/SIA, Bâle; Hermann Dutoit, vice-président de la commission administrative de l'Hôpital cantonal; Dr. Hermann Fietz, arch. FAS/SIA, Zurich; Prof. Pierre Gautier, chef de la Clinique infantile; Arnold Hoechel, arch. FAS/SIA; Georges Lacote, arch. cantonal; Marc-J. Saugey, architecte; Suppléants: Dr. Albert Mégevand, chef de clinique de la Clinique infantile; Pierre Nierlé, arch. FAS. Délai de livraison des projets: 15 juin 1955.

Neu

Clinique infantile à Genève

Concours d'avant-projets ouvert par le Département des travaux publics. Sont admis à concourir: a) les architectes, techniciens et dessinateurs-architectes genevois, quel que soit leur domicile; b) les architectes, techniciens et dessinateurs-architectes confédérés domiciliés dans le canton de Genève depuis et avant le 1^{er} janvier 1950; c) les architectes, techniciens et dessinateurs-architectes étrangers domiciliés dans le canton de Genève depuis et avant le 1^{er} janvier 1945. Les intéressés peuvent prendre connaissance du programme du concours au secrétariat du Département des travaux publics, 6, rue de l'Hôtel de Ville, où les documents permettant de prendre part au concours seront remis, sur demande, moyennant dépôt d'une somme de 50 fr. Ce dépôt sera restitué aux concurrents ayant déposé un projet complet dans le délai prévu. Jury: Jean Dutoit, Conseiller d'Etat; Prof. Fred Bamatter, médecin adjoint

Reformierte Kirche mit Nebengebäuden auf dem Zollikerberg, Zollikon

Eröffnet von der Kirchenpflege Zollikon unter den in Zollikon heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen und 16 eingeladenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von 4 bis 5 Projekten Fr. 12 000 und für Ankäufe Fr. 3000 zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: A. Debrunner, Architekt; Peter Indermühle, Arch. BSA/SIA, Bern; Prof. Dr. Peter Meyer, Architekt, Zürich; Stadtbau-meister A. H. Steiner, Arch. BSA/SIA, Zürich. Die Unterlagen können gegen Einzahlung von Fr. 30 auf Postscheck-konto Gemeindekasse Zollikon VIII 991 bezogen werden. Einlieferungs-termin: 31. Mai 1955.

Neubau der Rundfunkanlage Radio Saarbrücken

Der Einlieferungstermin dieses Wettbewerbes ist vom 18. April 1955 auf den 15. Juni 1955 verschoben worden.

Technische Mitteilungen

Ein neuer Metallrahmen im Küchenbau

Ursprünglich wurden zur Befestigung der Chromstahl-Abdeckung auf Konsole, Bankeisen oder Unterbauten Holzrahmen verwendet, die wohl eine leichte Montage zuließen, aber den Einflüssen von Feuchtigkeit und Hitze gegenüber nicht absolut resistent waren und sich beim Eintreiben der Holzschrauben mitunter auch aufspalteten. Es wurde jetzt durch die Firma Walter Franke, Metallwarenfabrik, Aarburg, eine bessere Lösung gefunden. Der neue, patentierte Metallrahmen besteht aus einem rings um die Abdeckung geführten Kastenprofil, das auf der Unterseite einen Längsschlitz aufweist. Im Kastenprofil, das auf der Unterseite der Abdeckung angebracht ist, befinden sich eine Anzahl Einlagen, die in der Längsrichtung leicht verschoben werden können. Jede Einlage besitzt ein Gewinde mit Schraube. Die Verbindung zwischen Metallrahmen und Bankeisen erfolgt durch Hindurchführen der Schraube durch das Loch im Bankeisen und Einführen in das Gewindeloch der Einlage. Die Befestigung der Abdeckung auf den eingemauerten Bankeisen ist nun sehr leicht zu bewerkstelligen, da die Einlagen durch Verschieben auf die Bankeisen ausgerichtet werden können. Auch wenn die Anlage auf Konsolen, Metall- oder Holzunterbauten montiert wird, ist die Befestigung dank dem neuen Metallrahmen kein Problem mehr.